



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

Arbeiterwohlfahrt Postfach 10 02 43 45802 Gelsenkirchen

**An alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der AWO Gelsenkirchen/Bottrop**

AWO Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47
45881 Gelsenkirchen

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

wi/we

-101

28.01.2019

T 0209 40 94 - 0
F 0209 177 87 50
E info@awo-gelsenkirchen.de
I www.awo-gelsenkirchen.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Ver.di ruft für den 29.01.2019, parallel zur 2. Runde der Tarifverhandlungen, bereits zu Warnstreiks auf. Das war nach Vorlage unseres außergewöhnlich guten Tarifangebotes nicht zu erwarten und erschwert den weiteren Verlauf der Verhandlungen.

Nachdem in der 1. Runde der Tarifverhandlungen AWO und Gewerkschaft ihre Positionen ausgetauscht haben, beginnt eigentlich erst jetzt die Phase der Kompromissfindung. Zeitgleich in dieser Phase schon Einrichtungen zu bestreiken und damit Kinder, Familien und Pflegebedürftige zu belasten, ist nicht verhältnismäßig.

Ver.di mobilisiert insbesondere in den KITAS und in der OGS. Dabei wird von der Gewerkschaft die Behauptung aufgestellt, dass Erzieher*innen bei der AWO im Durchschnitt 10% weniger verdienen als im öffentlichen Dienst.

Diese Behauptung ist falsch. Ehrlicherweise gibt es tatsächlich zurzeit noch eine Differenz. Zur ganzen Wahrheit gehört auch, dass allein in den letzten 36 Monaten die Erzieher*innen in unseren Einrichtungen eine tarifliche Entgeltsteigerung von durchschnittlich 20 % erhalten haben.

Würde Ver.di unser Tarifangebot zügig annehmen, könnte diese Differenz am 01.01.2019 auf 4,9% und am Ende der Laufzeit auf 1% sinken.

Dies macht deutlich, dass der von Ver.di angeführte Vergleich der Entgelttarife hinkt. Der TV AWO NRW folgt dem TVÖD seit Jahrzehnten immer zeitversetzt. Dies liegt daran, dass Ver.di in der Vergangenheit immer bewusst zuerst mit der Öffentlichen Hand und erst im Anschluss mit der AWO verhandelt hat.

Unterbezirksvorsitzende
Bernd Zenker-Broekmann
Jochen Brunnhofer

Geschäftsführung
Gudrun Wischniewski

Mitglied der AWO
Bezirk Westliches Westfalen e. V.

Vereinsregister
VR 1598
Amtsgericht Dortmund

Konten
Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN DE39 4205 0001 0101 0888 76
BIC WELADED1GEK

Sparkasse Bottrop
IBAN DE38 4245 1220 0000 0062 96
BIC WELADED1BOT



Ausschließlich das reine Tabellenentgelt zu vergleichen, ist darüber hinaus mehr als unredlich.

So liegt beispielsweise die Jahressonderzahlung bei der AWO um 10 % über der des öffentlichen Dienstes.

Die zusätzliche Altersversorgung bei der AWO ist besser als im TVÖD. Dort zahlen die Mitarbeiter*innen immer noch einen Teil der zusätzlichen Altersvorsorge selbst. Allein diese beiden Beispiele verdeutlichen, dass man nicht über eine reine Prozentbetrachtung argumentieren kann.

Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der OGS profitieren selbstverständlich in gleichem Maße von den Tarifierhöhungen wie alle anderen Mitarbeitenden. Der AWO NRW ist bewusst, dass die Eingruppierung der Erzieher*innen in der OGS oft schlechter ist als in den KITAS. Wir würden dies sofort ändern, sobald die öffentliche Finanzierung der OGS endlich angehoben wird. Dafür hat sich die AWO gemeinsam mit allen anderen Wohlfahrtsverbänden massiv im Rahmen einer Kampagne im Herbst/Winter letzten Jahres stark gemacht und eingesetzt. Diese Kampagne wurde von Ver.di nicht begleitet. Von daher ist es scheinheilig, wenn Ver.di jetzt, am 24.01.2019 über eine Gewerkschaftsversammlung in Bochum schreibt: „Die Landespolitik in NRW bekam sehr deutlich ihr Fett weg. Die gesetzlichen Regelungen sind grottenschlecht.“ Stimmt, sagt die AWO NRW. Wir würden uns wünschen, dass sich Ver.di gemeinsam mit uns auf den Weg macht, um für bessere Rahmenbedingungen in der OGS zu kämpfen und nicht nach Tarifverhandlungen immer wieder abtaucht.

Alle AWO Beschäftigten können dem Tarifabschluss 2019 gelassen und ohne verfrühte Warnstreiks entgegensehen. Die AWO NRW wird sich mit Ver.di auf ein gerechtes, die Leistung der Mitarbeitenden wertschätzendes Verhandlungsergebnis einigen. Versprochen!

Mit freundlichen Grüßen

ARBEITERWOHLFAHRT
UNTERBEZIRK GELSENKIRCHEN/BOTTROP



G. Wischnewski
Geschäftsführerin